

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

I. Das Land.

Territoriale und politische Geschichte.

Die Geschichte des Landes ist umfassend und im hohen Grade interessant. Bei der Beschränkung des Raumes können wir dieses Thema nur ganz cursorisch in nachfolgender Skizze beleuchten.

Die Urgeschichte des Landes, welches heute Bosnien und die Herzegovina genannt wird, verliert sich in der Nacht der Zeiten. Es umhüllt sie ein tiefes Dunkel, das aufzuhellen schwerlich je gelingen wird.

Nach den Berichten römischer Geschichtschreiber, die sich dabei auf mündliche Ueberlieferungen stützen, gehörte das Land das letzte Jahrtausend vor Christi Geburt zu dem grossen illyrischen Reiche „Illyricum magnum“, welches seine eigenen Könige hatte. Die Illyrier waren ein uralter slavischer Stamm, was historisch fest steht. Nach der Zertrümmerung des illyrischen Staates durch römische Uebermacht, im Jahre 167 v. Chr. unter dem letzten König von Illyricum Gentius kam das Land unter die römische Herrschaft, und wurde zu dem II. Consular-Pannonium zugetheilt. Augustus theilte es später Dalmatien zu. Bei der durch Kaiser Theodosius vorgenommenen Theilung des Römerreiches (395 n. Chr.) in das ost- und weströmische Reich kam Bosnien zum oströmischen Reiche, d. i. zum griechischen Kaiserreiche.

Zur schrecklichen Zeit der Völkerwanderung (375—573) sah dieses Land, welches nur von Resten halbrömisch gewordener Illyrier und einzelnen zurückgebliebenen römischen Colonien bevölkert blieb, verschiedene Völker.

Zuerst eroberten das Land im V. Jahrhunderte die Gothen, aber schon im VI. Jahrhundert wurden sie durch die Avaren verjagt. Die Herrschaft der Avaren dauerte eine verhältnissmässig kurze Zeit. Nach den Avaren hat ein aus Thracien von den Bulgaren verjagter slavischer Volksstamm, die Boser das heutige Bosnien gegen das Ende des VI. Jahrhunderts occupirt und dem Lande den Namen gegeben.

Anfangs des VII. Jahrhunderts, unter der Herrschaft des griechischen Kaisers Heraclius (610—641), kamen die Kroaten als Kriegsheer nach Bosnien, eroberten es und besetzten den grössten Theil des Landes, namentlich die westliche Hälfte desselben.

Einige Jahre später als die Kroaten, kamen die Sorben (Serben), ebenfalls als Kriegsheer in den östlichen Theil des Landes und bemächtigten sich desselben. Die illyrischen Ureinwohner und die Bosen oder Bosnier bewohnten aber fortwährend das Land, namentlich die Gebirgsgegenden. Es ist auch klar, dass keines der das Land erobernden